



Projektmanagement für Energiedienstleistungen 5 – Risikomanagement (ZQ-M2-05)

ZIELGRUPPE

- Techniker/ -innen, Ingenieure/ -innen oder akademisch qualifiziertes Personal weiterer Fachrichtungen (DQR-Niveau 6)
- Leitendes und mittleres leitendes Personal das in Projektteams arbeitet und mit der Umsetzung von Projektaufgaben betraut ist.

QUALIFIKATIONSZIELE

- Instrumente, Abläufe und Strukturen des Projektmanagements sind geläufig.
- Grundlegendes Wissen über Risikofaktoren, riskante Abweichungen in Projektphasen, Indikatoren des Nichterreichens von Projektzielen sind bekannt.
- Bedrohungen oder unsichere Ereignisse können bewertet und in neue Chancen umgewandelt werden.
- Das erworbene Wissen kann im eigenen Arbeitsumfeld und im Projektportfolio von Energiemarkt-Dienstleistungen angewendet werden.

ABLAUF UND ORGANISATION

- 40 Stunden
- Startworkshop
- Präsenzphase
- Begleitete Selbstlern- und Vertiefungsphase im Unternehmen oder einer Projektgruppe
- Überprüfung der Lernergebnisse in situativem Gruppengespräch

BETRIEBLICHES LERNPROJEKT

- Behandlung von Bedrohungssituationen und Ableitung von Schlussfolgerungen und Korrekturen für ein eigenes Beispielprojekt

FACHLICH-INHALTLICHE KOMPETENZEN

- Risikobehaftete Entwicklungen können erkannt sowie Folgen und mögliche Schäden für das Projekt abgeschätzt werden.
- Risikofaktoren können identifiziert und Risikoanalysen erstellt werden.
- Systemische Abläufe sind bekannt und können in der Projektarbeit angewendet werden.

KOMPETENZEN AUS DEM ARBEITSUMFELD

- Risikosituationen oder strategische Risikoentwicklungen im eigenen Arbeitsumfeld können selbstständig erkannt und im Projektverlauf aktiv angegangen werden.
- Eigene Arbeitserfahrungen im Umfeld von Projektgruppen der Energietechnik können reflektiert und in das Projektmanagement einbezogen werden.

SOZIALE UND SELBSTKOMPETENZEN

- Die fachliche und sprachliche Sicherheit in der Kommunikation über Gefahrensituationen in der Projektgruppe wird beherrscht.
- Ziele, Arbeitsschritte und Präsentationen zum Risikomanagement können selbstständig erarbeitet werden.
- Die Bereitschaft und Fähigkeit, das erworbene Projektwissen an andere weiterzugeben, wird ausgebaut.

BETRIEBSSPEZIFISCH – KOMPETENZBASIERT – PRAXISORIENTIERT

- Anpassung der Inhalte an die Unternehmensbedarfe
- Gezielte Entwicklung von Kompetenzen
- Wissenstransfer durch betriebliches Lernprojekt
- Begleitendes Onlinelernen

PROJEKTFÖRDERER:

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Institut für Betriebliche Bildungsforschung
Gubener Straße 47A • 10243 Berlin
info@institut-bbf.de
Telefon +49 30 7623 923 00

